

Zwischen Celle und Lüneburg erstreckt sich eine Kulturlandschaft, die mehr zu bieten hat als die landläufigen Klischees von Heidekraut, Wacholderbüschen und Heidschnucken. Hier finden sich jene berühmten Heideklöster, die vom Mittelalter bis heute frommen Frauengemeinschaften Heimat sind und als spirituelle Einkehrorte auch nach der Reformation geschätzt und gepflegt wurden. In den heutigen evangelischen Damenstiften von Kloster Lüne, Ebstorf, Wienhausen, Isenhagen und Medingen wird bis auf unsere Tage eine vermeintlich längst untergegangene Klosterkultur mit ihren Kunstschätzen gehütet, die unmittelbar Einblick in das geistliche Leben der Gemeinschaften in Vergangenheit und Gegenwart geben.

So finden sich hier in den Kirchen und Klostergebäuden die alten Altäre, Skulpturen und Glasmalereien, aber auch kleine einfache Alltagsgegenstände, die den frommen Frauen beim Chorbetet aus den Händen durch die Ritzen der Dielenböden gefallen sind und dort überdauert haben. Die Kreuzgänge, Gemeinschaftsräume und Kammern beherbergen bis heute einen reichen Schatz an Zeugnissen des Lebens jenseits des Getriebes der Welt, wie sie die überaus reiche Stadt des Salzes, Lüneburg, mit ihrem prachtvollen Rathaus darstellt. Zu den außergewöhnlichen und gleichzeitig originellsten Schätzen der Frauengemeinschaften gehören die mittelalterlichen Bildteppiche, die von den Konventualinnen selbst entworfen und gestickt wurden, um zu Festtagen den Kirchenschmuck zu bereichern. Die berühmtesten von ihnen – die Tristan-Teppiche in Kloster Wienhausen – zeigen an, dass die z. T. hochadeligen Klosterfrauen ihre Herkunft und Kultur keineswegs vergaßen, sondern die »höfische« Minneliteratur und ihre Gedanken auch weiterhin pflegten. Diese, wie auch die textilen Kostbarkeiten der anderen Klöster werden von der »Klosterkammer Hannover« wissenschaftlich und konservatorisch betreut und in der im Kloster Lüne ansässigen hochmodernen Restaurierungswerkstatt »fachfraulich« gepflegt. Zur Zeit bearbeitet das Institut die sog. »Marienkleider« der Klöster, die schon im Mittelalter den verehrten Marienfiguren zu besonderen Anlässen als Schmuck angezogen wurden.

Auch wenn die Heideklöster als fromme Rückzugsorte gedacht waren, profitierten sie doch von dem Reichtum der nahe gelegenen Hanse- und Salzmetropole Lüneburg. Häufig waren sie Anteilseigner an den überaus profitablen Salinen der Stadt, mit deren Ertrag sie auch die bis heute auf uns gekommene Pracht und Vielfalt ihrer Klöster unterhalten konnten.

Zu dieser abwechslungsreichen Studienreise ins Herz der Lüneburger Heide sind Sie freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin, Recklinghausen

Programmverlauf*

Dienstag, 10. Mai 2016

- 07:00 Uhr Abfahrt Recklinghausen, Wickingplatz (alter Busbahnhof, Nähe Hbf)
- 08:00 Uhr Abfahrt Schwerte, Akademieparkplatz
- ca. 12:00 Uhr Mittagspause in Celle mit Möglichkeit zum Stadtbummel
- 13:30 Uhr Weiterfahrt nach Kloster Ebstorf
- 15:00 Uhr **Kloster Ebstorf**, Besichtigung mit Führung durch das Kloster mit Klosterkirche, Nonnenempore, Klausur und der einzigartigen Ebstorfer Weltkarte
- anschl. Weiterfahrt zum Hotel

Mittwoch, 11. Mai 2016

- vormittags **Kloster Isenhagen**: ein Kleinod abseits des Weges
- nachmittags **Kloster Medingen**: barocke Pracht für evangelische Stiftdamen

Donnerstag, 12. Mai 2016

- vormittags **Kloster Lüne**
Klosterführung mit Brunnen, Klosterkirche mit Nonnenempore, Klausur (mit einer bedeutenden Sammlung mittelalterlicher Stollentrühen), Kreuzgang, Refektorium mit mittelalterlichen Wandmalereien, Dormitorium; anschl. Mittagspause auf dem Klostergelände im Klostercafé

- nachmittags Besichtigung des Teppichmuseums von Kloster Lüne mit seinem großen Schatz an mittelalterlichen Stickteppichen, Besuch der hochspezialisierten Textilrestaurierung-Werkstatt der niedersächsischen Klosterkammer in Kloster Lüne mit Fachgespräch mit den Restauratorinnen

Freitag, 13. Mai 2016

- ganztätig **Lüneburg – die Stadt des Salzes**: Stadtbesichtigung, Besuch des Salz museums von Lüneburg und Rathaus-Führung mit seiner originalen Ausstattung vom Mittelalter bis zur Renaissance. Möglichkeit zum persönlichen Stadtbummel

Samstag, 14. Mai 2016

- vormittags **Kloster Wienhausen** als krönender Abschluss: Besichtigung mit Führung durch das Kloster und Klosterkirche mit der bemerkenswerten Nonnenempore, dem Klostermuseum und den Schätzen des Teppichmuseums mit dem berühmten mittelalterlichen Tristanteppich
- ca. 12:30 Uhr Mittagspause in Wienhausen; anschl. Rückfahrt nach Schwerte und Recklinghausen
- ca. 19:00 Uhr Ankunft Schwerte
- ca. 20:00 Uhr Ankunft Recklinghausen

*Änderungen im Programmverlauf vorbehalten. Die Anfahrtszeiten können sich je nach Straßenlage verzögern.

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Gabriele Cieslok, Telefon: 02304/477-154, cieslok@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00-12:00 Uhr

TG.-Nr.: U05SCVS001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programm-Baustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 4. April 2016

Teilnehmerzahl: mind. 12 Pers., max. 25 Pers.

Kosten:

Doppelzimmer, p.P.: 795 €
Einzelzimmer-Zuschlag: 140 €

Leistungen:

Reise im modernen Reisebus; vier Übernachtungen im Mittelklassehotel mit Frühstück und Abendessen; Eintritte und Führungen lt. Programm; wissenschaftliche Reisebegleitung durch Dr. Hildegard Erlemann.

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt bis zum 03.04.2016: 20%
– bei Rücktritt vom 04.–29.04.2016: 65 %
– bei Rücktritt vom 30.04.–10.05.2016: 90 %
des Reisepreises (ggf. inkl. EZ-Zuschlag)

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Mit Ihrer Anmeldung erbitten wir eine **Anzahlung** in Höhe von **10% des Reisepreises**. Der **Restbetrag** wird zum 11.04.2016 abgebucht. Bei Anmeldung nach diesem Termin wird der gesamte Reisepreis sofort fällig. An- und Restzahlung erfolgen über das Lastschriftverfahren.

Der Abschluss einer **Reiserücktrittskostenversicherung** wird dringend empfohlen. Bei der Vermittlung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Vorankündigung

Wunderbar und märchenhaft – Kassel und sein UNESCO-Welterbe

Schloss und Park Wilhelmshöhe und die »GRIMMWELT«

Seit 2013 gehört der Park von Schloss Wilhelmshöhe in Kassel in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbe. Mit seinen Kaskaden und Fontänen zwischen Herkules und Schlossteich ist er ein einzigartiges Zeugnis der »Wasserkünste« alter Zeit. Doch zwei weitere Welterbe-Würdenträger lebten in der hessischen Residenz Kassel. Es sind die Gebrüder Grimm, die nicht nur als Verfasser der »Hausmärchen« bekannt geworden sind, sondern auch als ambitionierte Germanisten das Projekt des monumentalen »Deutschen Wörterbuchs« begründeten. Darüber hinaus gehörten die politisch engagierten Hochschullehrer zu den sog. »Göttinger Sieben«, den Vorläufern des politischen Vormärz. Ihr Werk und Wirken wird in neuer Weise in Kassels GRIMMWELT eindrucks- und aufschlussreich präsentiert.

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin,
Recklinghausen

Termin:

Sa, 25.06.2016, 15:30 Uhr – So, 26.06.2016, ca. 18:30 Uhr

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefon: 02304/477-0, Telefax 02304/477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Klostereinkehr im Heideland

Niedersächsische Klosterkultur im Lüneburger Land
– Studienreise nach Lüneburg und zu den Klöstern
Wienhausen, Ebstorf, Lüne, Medingen und Isenhagen

10.–14. Mai 2016



Katholische Akademie
Schwerte